

AUSSENBEREICHSSATZUNG gem. § 35 Abs 6 BauGB

für den Bereich Mühlweg

Gemeinde Frauenau

Landkreis Regen

BEGRÜNDUNG

1. Ziele, Zweck und wesentliche Auswirkungen der Satzung

Der Mühlweg liegt nördlich vom Hauptort Frauenau und ist hinsichtlich seiner Bebauung als Splittersiedlung einzustufen. Der Satzungsbereich als Teilbereich der Splittersiedlung bildet in sich einen näheren Bebauungszusammenhang und stellt einen bebauten Bereich mit Wohnbebauung von einigem Gewicht dar.

Um den Außenbereichscharakter der Siedlung grundsätzlich zu erhalten, jedoch gleichzeitig eine angemessene Nachverdichtung bzw. strukturierte Abgrenzung des Siedlungsgefüges zu ermöglichen, erlässt die Gemeinde Frauenau für den Bereich Mühlweg eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB.

Durch die Außenbereichssatzung wird kein generelles Baurecht geschaffen. Neuen Bauvorhaben stehen jedoch die öffentlichen Belange der Darstellung des Flächennutzungsplanes und der Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung nicht mehr entgegen.

2. Umwelt- und Landschaftsschutz

- Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird nicht durchgeführt. Dementsprechend sind weder Umweltbericht noch die Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, erforderlich. Die Zulässigkeit UVP-pflichtiger Vorhaben wird durch die Außenbereichssatzung weder begründet noch vorbereitet. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und des Schutzzweckes von FFH- und Europäischen Vogelschutzgebieten.

3. Erschließung

- Die verkehrstechnische Erschließung erfolgt über die Ortsstraße Mühlweg.
- Die Schmutzwasserbeseitigung erfolgt durch Anschluss an die gemeindliche Abwasserbeseitigungsanlage.
- Die Wasserversorgung erfolgt durch Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung.
- Die Stromversorgung ist durch das Versorgungsnetz des Energieversorgungsunternehmers Bayernwerk gesichert.
- Die Abfallbeseitigung wird vom Zweckverband Abfallbeseitigung DonauWald übernommen.

SATZUNG

Nach § 35 Abs. 6 BauGB erlässt die Gemeinde Frauenau folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem beiliegenden Lageplan 1:1000. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Vorhaben

Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Wohnzwecken dienenden Vorhaben nach § 35 Abs. 6 BauGB in Verbindung mit § 35 Abs. 2 BauGB.

Der Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohnzwecken dienenden Vorhaben kann nicht entgegengehalten werden, dass sie

- einer Darstellung des Flächennutzungsplanes für Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder
- die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

§ 3 Hinweise

- Niederschlagswasser ist möglichst zu versickern oder gedrosselt einem Wiesengraben bzw. Vorfluter zuzuleiten.
- Die Bauwerber werden darauf hingewiesen, dass durch die Bewirtschaftung der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen auch nach guter fachlicher Praxis Staub-, Lärm- und Geruchsimmissionen entstehen können. Diese sind zu dulden.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

VERFAHREN

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS:

Der Gemeinderat Frauenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.07.2013 die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Mühlweg“ gemäß § 35 Abs. 6 BauGB beschlossen.

2. BÜRGERBETEILIGUNG:

Den betroffenen Bürgern wurde gem. § 13 Abs. 2 Ziff. 2 BauGB in der Zeit vom 14.08.2013 bis 16.09.2013 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Hierauf wurde durch Bekanntmachung am 09.08.2013 hingewiesen.

Frauenau, 18.09.2013

Schreiner
1. Bürgermeister

3. FACHSTELLENBETEILIGUNG:

Den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde gem. § 13 Abs. 2 Ziff. 3 BauGB in der Zeit vom 09.08.2013 bis 16.09.2013 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Frauenau, 18.09.2013

Schreiner
1. Bürgermeister

4. SATZUNGSBESCHLUSS:

Die Gemeinde Frauenau hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 17.09.2013 die Satzung beschlossen.

Frauenau, 18.09.2013

Schreiner
1. Bürgermeister

5. AUSFERTIGUNG:

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Frauenau, 18.09.2013

Schreiner
1. Bürgermeister

5. BEKANNTMACHUNG UND INKRAFTTRETEN:

Die Satzung wurde am _____ in ortsüblicher Weise bekannt gemacht und ist damit gemäß § 35 Abs. 6 BauGB in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft getreten.

Die Außenbereichssatzung wird samt Begründung zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 der §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Frauenau, _____

Schreiner
1. Bürgermeister

Planung:
Stand: 22.07.2013

Gemeinde Frauenau
Rathausplatz 4
94258 Frauenau